

Tanz aus der Reihe

Eine Naruto-OS-Sammlung

Von lunalinn

Kapitel 4: Licht

Leise prasselte der Regen vom Himmel und durchnässte den Boden Ame-no-Kunis. Große, graue Wolken bedeckten den Himmel, ließen kein Licht durchdringen.

Die junge Frau wandte ihren Blick vom Fenster ab, hatte genug gesehen. Es war immer das gleiche Bild.

Ame-no-Kuni war ein trostloser Ort, an dem es fast pausenlos regnete. Nur manchmal lichteten sich die Wolken, entblößten das strahlende Blau des Himmels und die warmen Strahlen der Sonne.

Vielleicht sah sie deshalb aus dem Fenster, weil sie hoffte diesen Moment erleben zu können. Es gab nicht viel Licht in ihrem dunklen Leben und so klammerte sie sich krampfhaft an jedes noch so kleine Funkeln.

Manchmal wollte sie am Liebsten alles hinschmeißen, aufgeben. Oft wünschte sie sich einfach nur eine ganz normale Frau zu sein, nicht mehr und nicht weniger. In diesen Minuten wünschte sie sich nichts so sehr, wie eine Zukunft, die sie selbst gestalten konnte. Mit jemandem an ihrer Seite, der sie liebte und dem sie vertrauen konnte. Jemand, der mit ihr eine Familie gründete. Doch dies würde ihr nie möglich sein. Niemals durfte sie diese Wünsche zeigen, musste sie tief in ihrem Inneren einschließen und vergessen. Sie hatte ihre Treue Akatsuki geschworen, bis in alle Ewigkeit und das nur aus einem Grund. Es war so simpel, dass viele ihr Handeln als dumm abstempeln würden. Für sie war es der einzig wahre Weg. Ihr Ziel als Shinobi. Dafür hatte sie ihrem Heimat-Dorf, Konoha-Gakure, den Rücken gedreht.

Sie schloss kurz die mit dunkelblauem Lidschatten geschminkten Augen, stellte sich die Person, um die sich ihr Leben drehte, genauestens vor.

Leuchtende orangefarbene Haare, welche wild vom Kopf abstanden. Die vielen Piercings, welche die makellose Haut schmückten. Ein mit durchaus männlichen Zügen gesegnetes Gesicht, stets zur ernsten Miene verzogen. Sein muskulöser Körper, verborgen unter dem weiten, schwarzen Mantel, welchen rote Wolken zierten. Und natürlich die besonderen Augen, die schon fast unmenschlich wirkten, in einem glühenden Rot leuchteten und so manch einem kalte Schauer über den Rücken jagten. Sie öffnete die Augen wieder, ließ den Blick erneut zum Fenster schweifen. Kein Licht, nur die Trostlosigkeit, welche sich in ihrer Seele spiegelte. Wie sehr wünschte sie sich, einmal seine Wärme spüren zu dürfen. Nur ein einziges Mal.

Sie zuckte nicht zusammen, als sich plötzlich eine Hand auf ihre Schulter legte. Schon lange spürte sie seine Anwesenheit, kannte seine Aura nur zu gut.

"Konan", vernahm sie die tiefe Stimme, genoss es ihren Namen aus seinem Munde zu

hören.

"Pain", hauchte sie, immer noch den Blick auf das Fenster gerichtet.

"Wir haben eine Mission", erklärte er ihr den Grund seines Auftauchens.

Sie nickte leicht. Was hätte es auch sonst sein können? Noch einmal drückte die Hand Pains ihre Schulter, ehe er das Zimmer, in welchem sie standen, verließ. Sie atmetet auf, sah noch einmal durch das Fenster, ehe sie sich endgültig abwandte und ihrem Partner folgte.

Es war ihr bewusst, dass sie ihr Leben nicht mehr lenken konnte. Es war zu spät.

Aber selbst wenn sie es hätte ändern können, es wäre ihr unmöglich gewesen diese Organisation zu verlassen und das nur wegen ihm. Dem Mann, den sie auf ewig lieben würde.

Die Tür schloss sich hinter ihr. Wäre Konan noch einen Moment länger geblieben, dann hätte sie beobachten können, wie sich die Wolken zur Seite schoben und ein dünner Lichtstrahl das graue Ame-no-Kuni erleuchtete.

ich finde die beiden süß ^^

so mein letzter os ersma...werd jetzt für 11 tage nach ibiza abhaun lol

cu lieb euch ^^

der nächste os wird vorraussichtlich HidanTobi oder ItaTobi ^__^

jemand hatte sich das gewünscht

lg

Pia